

Resultate und Termine

Eishockey: NLA, Qualifikation

Gestern spielten	
Ambri-Piotta – Zug	1:2 (0:1, 0:0, 1:1)
Biel – Fribourg-Gottéron	5:2 (0:0, 1:1, 4:1)
Lausanne – Davos	2:5 (1:0, 1:2, 0:3)
Heute spielen	
Davos – Genève-Servette	19.45
Bern – Lausanne	19.45
SCL Tigers – Ambri-Piotta	19.45
Zug – Kloten	19.45
Fribourg-Gottéron – Lugano	19.45
Am Sonntag spielen	
Kloten – ZSC Lions	15.45

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League

Minnesota Wild (mit Niederreiter/1 Tor und 2 Assists) – St. Louis Blues 5:1. Philadelphia Flyers (mit Streit/1 Assist) – Toronto Maple Leafs 2:1. New York Islanders – Montreal Canadiens (mit Andrighetto) 3:1. Nashville Predators (mit Weber, ohne Josi/verletzt) – Columbus Blue Jackets 4:3. Arizona Coyotes – Vancouver Canucks (mit Bärtschi und Sbisá) 3:0. San Jose Sharks (mit Meier) – Edmonton Oilers 1:4. Chicago Blackhawks – Winnipeg Jets 3:5. Dallas Stars – Buffalo Sabres 4:3. Carolina Hurricanes – Los Angeles Kings 0:3. Ottawa Senators – Calgary Flames 2:3 n.V. Florida Panthers – Tampa Bay Lightning 2:1 n.V. Boston Bruins – Pittsburgh Penguins 4:3. New Jersey Devils – Washington Capitals 2:5.

Eishockey: Alps Hockey League

Masterround

VEU Feldkirch – Jesenice Sa 19.30

Fussball: 1. Deutsche Bundesliga

Gestern spielten

Schalke 04 – Eintracht Frankfurt 0:1 (0:1)

Fussball: 2. Deutsche Bundesliga

Gestern spielten

Union Berlin – Bochum 0:3

Fortuna Düsseldorf – Sandhausen 2:1

1860 München – Greuther Fürth 2:1

Fussball: England, Ligacup

2. Halbfinal, Rückspiel

Hull City – Manchester United 2:1 (1:0); Hinspiel: 0:2. – Final am 26. Februar im Wembley: Manchester United – Southampton.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association

Oklahoma City Thunder – Dallas Mavericks 109:98. Minnesota Timberwolves – Indiana Pacers 103:109. Denver Nuggets – Phoenix Suns 127:120. Utah Jazz – Los Angeles Lakers 96:88.

Snowboard: X-Games in Aspen (USA)

Halbpipe Männer

1. Scotty James (AUS) 90,00. 2. Matt Ladley (USA) 80,00. 3. Taylor Gold (USA) 79,00. 4. Chase Josey (USA) 75,00. 5. Danny Davis (USA) 74,00. 6. Louie Vito (USA) 72,00. – **Ferner:** 10. Iouri Podladtchikov (SUI) 31,33. 11. Shaun White (USA) 29,66. 12. Pat Burgener (SUI) 14,33.

Snowboard: Weltcup in Seiser Alm (ITA)

Slopestyle Männer

1. Seppe Smits (BEL) 88,30. 2. Jamie Nicholls (GBR) 87,90. 3. Sebba de Buck (BEL) 85,75.

Slopestyle Frauen

1. Enni Rukajarvi (FIN) 81,70. 2. Laurie Blouin (CAN) 80,50. 3. Sina Candrian (SUI) 80,40.

Rodeln: WM in Innsbruck/Igls (AUT)

Männer

Sprint (1. Durchgang): 1. Wolfgang Kindl (AUT) 32,467. 2. Roman Repilow (RUS) 0,012 zurück. 3. Dominik Fischnaller (ITA) 0,123.

Doppelsitzer (1. Durchgang): 1. Tobias Wendl/Tobias Arlt (GER) 29,843. 2. Peter Penz/Georg Fischler (AUT) 0,106 zurück. 3. Toni Eggert/Sascha Benecken (GER) 0,113.

Frauen

Sprint (1. Durchgang): 1. Erin Hamlin (USA) 30,074. 2. Martina Kocher (SUI) 0,009. 3. Tatjana Hüfner (GER) 0,010.

Skeleton: Weltcup in Königssee (GER)

Frauen

1. Jacqueline Lölling (GER) 1:43:21. 2. Tina Hermann (GER) + 0,45. 3. Anna Fernstädt (GER) 0,46.

Bob: Weltcup in Königssee (GER)

Frauen (2 Durchgänge)

1. Elana Meyers Taylor/Kehri Jones (USA) 1:41,01. 2. Jamie Greubel Poser/Aja Evans (USA) 0,26 zurück. 3. Mariama Jamanka/Annika Drazek (GER) 0,66. – **Ferner:** 13. Sabina Hafner/Eveline Rebsamen (SUI) 1,97.

Biathlon: EM in Duszniki Zdroj (POL)

Männer

Sprint (10 km): 1. Vladimir Iliev (BUL) 24:26,9 (1 Strafrunde). 2. Alexander Loginov (RUS) 4,9 zurück (0). 3. Krassimir Anev (BUL) 16,7 (0). – **Ferner die Schweizer:** 15. Jeremy Finello 55,4 (0). 31. Martin Jäger 1:22,0 (2). 42. Ivan Joller 1:39,3 (1).

Frauen

Sprint (7,5 km): 1. Julia Dschima (UKR) 21:02,3 (0 Strafrunden). 2. Svetlana Slepzowa (RUS) 27,0 (0). 3. Irina Starych (RUS) 37,8 (1). – **Ferner die Schweizerinnen:** 20. Elisa Gasparin 1:35,7 (0). 27. Aita Gasparin 1:54,1 (2).

Eiskunstlauf: EM in Ostrava (CZE)

Männer

Stand nach dem Kurzprogramm: 1. Javier Fernández (ESP) 104,25. 2. Maxim Kowtun (RUS) 94,53. 3. Alexej Bychenko (ISR) 86,68. – **Ferner:** 19. Stéphane Walker (SUI) 62,86. – Die ersten 24 für die Kür (Samstag) qualifiziert.

Frauen

Schlussklassament: 1. Jewgenia Medwedewa (RUS) 229,71. 2. Anna Pogorilaja (RUS) 211,39. 3. Carolina Kostner (ITA) 210,52. – **Ferner nach dem Kurzprogramm am Mittwoch ausgeschieden:** 17. Yasmine Kimiko Yamada (SUI) 42,33.

Kür: 1. Medwedewa 150,79. 2. Kostner 138,12. 3. Pogorilaja 137,00.

Nordische Kombi: Weltcup in Seefeld (AUT)

1. Etappe

Gundersen (1 Sprung Normalschanze/5-km-Langlauf): 1. Johannes Rydzek (GER) 12:00,2. 2. Eric Frenzel (GER), gleiche Zeit. 3. Samuel Costa (ITA) 6,8. 4. David Pommer (AUT) 9,4. 5. Akito Watabe (JPN) 19,6. 6. Bernhard Gruber (AUT) 19,8. 7. Fabian Riessle (GER) 21,2. – **Ferner:** 27. Tim Hug (SUI) 1:05,0. – 51 klassiert.

Direktduell um Play-off-Plätze

Squash Die Vaduzer NLA-Squascher bekommen es am Montag mit Sihltal, einem direkten Kontrahenten um die vier Topränge, zu tun. Beide Teams trennt nur ein Punkt.

VON ROBERT BRÜSTLE

Der Fünfkampf um die vier Play-off-Plätze geht in die nächste Runde. Da die Konkurrenten Grabs (1.), Pilatus Kriens (2.) und Schlieren (3.) ihre Partien der elften Runde schon jeweils mit klaren 4:0-Siegen erfolgreich absolviert haben, heisst es für Vaduz (4.) und Sihltal (5.) im TV-Spiel am Montag in Uster, an dem derzeitigen Toptrio dranzubleiben. Der SRCV ist mit einem Punkt Vorsprung auf Sihltal über dem Strich platziert. Dieses Minimalpolster zu verteidigen, wird aber sehr schwer. Zumal die Residenzler ohne ihren Toplektionär Jens Schoor antreten. Für ihn rückt sein Bruder Carsten ins Team. Angeführt wird das SRCV-Quartett von Spielertrainer Davide Bianchetti, der es auf der Position 1 mit Nicolas Müller zu tun bekommt. Ein ganz harter Brocken für den Italiener, Müller nimmt in der Welt-rangliste die Position 32 ein. Carsten Schoor steht auf der Position 2 der Schweizer Nummer 2 Dimitri Steinmann gegenüber. Auch auf den Positionen 3 und 4 werden die Aufgaben nicht einfacher. Roger Baumann und Patrick Maier müssen gegen die im Schweizer Ranking besser klassierten Andreas Dietzsch und Luca Zatti bestehen.

In Summe also ein ganz schweres Spiel für den SRC Vaduz. Dass Bian-

chetti und Co. aber auch gegen grosse Kaliber bestehen können, haben sie schon des Öfteren bewiesen. Zuletzt beim Rückrundenauftritt auswärts gegen Grabs. Die Liechtensteiner rangen dem Leader ein 2:2-Remis ab, wobei sie sich auch noch den Zusatzpunkt sichern konnten. Sollte es aber für einen Punkterfolg gegen Sihltal nicht reichen, wäre dies zwar schade, aber noch kein Beinbruch im Kampf um die vier Play-off-Plätze. Es sind noch weitere sieben Runden ausständig und Vaduz bleibt auch bei einer Niederlage in Schlagdistanz mit der Konkurrenz.

Squash NLA, Runde 11

SRV Vaduz – Sihltal	Mo 19.30
Position 1: Davide Bianchetti (ITA) – Nicolas Müller (SUI 1).	Position 2: Carsten Schoor (GER) – Dimitri Steinmann (SUI 2).
Position 3: Roger Baumann (SUI 19) – Andreas Dietzsch (SUI 14).	Position 4: Patrick Maier (SUI 31) – Luca Zatti (SUI 27).
Bereits gespielt	
Pilatus Kriens I – Grasshoppers I	4:0
Vitis Schlieren I – Panthers I	4:0
Uster I – Pythons Kriens I	3:1
Grabs I – Bern I	4:0
1. Grabs I 11 37:7 28	
2. Pilatus Kriens I 11 31:13 22	
3. Vitis Schlieren I 11 28:16 22	
4. SRC Vaduz I 10 23:17 20	
5. Sihltal I 10 23:17 19	
6. Uster I 11 17:27 15	
7. Grasshoppers I 11 15:29 12	
8. Bern I 11 18:26 12	
9. Panthers I 11 15:29 7	
10. Pythons Kriens I 11 9:35 5	



Julia Hassler hat am Wochenende ein dichtes Programm. (Foto: Michael Zanghellini)

Schwimmen

Hassler startet ins neue Jahr

LUXEMBURG Julia Hassler startete gestern mit dem Euro Meet in Luxemburg in ihren ersten Wettkampf im neuen Jahr. Die Schellenbergerin absolvierte dabei am ersten Tag drei Einsätze. Über 200 m Delfin hat sich die in Luxemburg für das «Team Baden» startende Unterländerin für das B-Finale qualifiziert. Im Vorlauf schwamm sie in 2:22,09 auf den 19. Rang, einen neuen Landesrekord respektive eine neue persönliche Bestzeit verpasste sie damit. Die Schnellste war hierbei Hasslers Teamkollegin Martina van Berkel, diese benötigte für dieselbe Distanz 2:11,20. Über 800 m Freistil kam die Liechtensteinerin in 8:53,06 auf den starken sechsten Rang. Ihre eigene Bestmarke von 8:35,18 verpasste sie deutlich. An diese Zeit kam auch die Sie-

gerin Katinka Hosszu (8:40,74) nicht heran. Die Ungarin gewann an den Olympischen Spielen in Rio immerhin drei Goldmedaillen. Zum Abschluss des gestrigen Tages nahm Julia Hassler noch die 50 m Delfin in Angriff. Dabei resultierte in den Vorläufen unter 80 Teilnehmerinnen der 53. Rang. Mit der Zeit von 29,97 verpasste sie ihren eigenen Landesrekord (29,56) nur knapp. (red)

Euro Meet: Einsätze von Julia Hassler

Gestern Freitag	
200 m Delfin:	19. Rang, qualifiziert für B-Finale
800 m Freistil:	6. Schlussrang
50 m Delfin:	53. Rang
Samstag	
200 m Freistil	
50 m Freistil	
Sonntag	
400 m Freistil	
100 m Delfin	
100 m Freistil	

Arsène Wengers Sperre umfasst vier Spiele



Arsène Wenger legte sich mit dem Schiedsrichter an. (Foto: RM)

Fussball Arsenal muss in den nächsten vier Spielen im FA-Cup und in der Liga ohne Trainer Arsène Wenger auskommen.

Die englische Liga hat den 67-jährigen Franzosen nach dessen Eklat in der Nachspielzeit gegen Burnley (2:1) mit einer 15-tägigen Sperre belegt und ihn überdies in der Höhe von 31 000 Franken gebüsst. Der Chef-Gunner leistete sich nach einem späten Foulpennaltypfiff neben der Beschimpfung des Schiedsrichters unmittelbar nach seinem Platzverweis einen Schubser gegen den vierten Offiziellen. Der Ent-

scheid trifft den Verfolger von Leader Chelsea London empfindlich. Strategie Arsène Wenger wird am 4. Februar im kursweisenden Gipfel gegen die Blues in London gesperrt fehlen. Er und der gleichentags ebenfalls ausgeschlossene Schweizer Nationalspieler Granit Xhaka kehren erst im Champions-League-Achtelfinalduell mit Bayern München zurück.

Verschiedene frühere Referees hatten in den letzten Tagen ein noch härteres Strafmass gefordert. Berührungen der Spielleiter müssten tabu sein, erklärte der Ex-FIFA-Unparteiische Keith Hackett gegenüber verschiedenen Medien. Entsprechende Regelverstösse seien vom Verband rigoros zu ahnden. (sda)

Fussball

Zürich verpflichtet ghanaischen Stürmer

ZÜRICH Der FC Zürich verstärkt seine Offensive ab sofort mit Raphael Dwamena. Der 21-jährige Stürmer aus Ghana erhielt beim souveränen Leader der Challenge League einen Vertrag bis Juni 2020. Der 1,84 m grosse und 81 kg schwere Dwamena wechselte 2014 von Red Bull Ghana in die Nachwuchsabteilung von Red Bull Salzburg und wurde in die zweit-höchste österreichische Liga an dessen Partnerklub FC Liefering ausgeliehen. Im vergangenen Sommer wechselte Dwamena innerhalb der 2. Liga zu Austria Lustenau und erzielte in 22 Pflichtspielen 21 Tore und 5 Assists. (sda)

Roma verpflichtet Clément Grenier

ROM Die AS Roma hat von Lyon den französischen Internationalen Clément Grenier verpflichtet. Der 26-jährige wird vom Zweiten der Serie A leihweise für den Rest der laufenden Saison übernommen. (sda)

Formel 1

Aus für Manor: Saison 2017 lediglich mit zehn Teams

DINNINGTON Der Formel-1-Rennstall Manor mit Unternehmenssitz in Dinnington (GBR) hat nach der Konkursanmeldung vor gut drei Wochen sämtliche Tätigkeiten eingestellt. Damit steht fest, dass in diesem Jahr nur zehn Teams in die Saison starten werden. Zwei Monate vor Saisonbeginn in Melbourne ist kein Käufer für die insolvente Equipe gefunden worden. Bis auf einige wenige werden alle 212 Angestellten entlassen, der Januar-Lohn wird gemäss dem Rennstall aus Grossbritannien noch ausbezahlt. Um die Vorbereitungen aufrechtzuerhalten, wäre für Löhne, das Präparieren der Autos und die Tests Ende Februar mindestens eine halbe Million Pfund nötig gewesen. Die bisherigen Manor-Fahrer haben für die kommende Saison einen Platz im Cockpit auf sicher: der Deutsche Pascal Wehrlein bei Sauber, der Franzose Esteban Ocon bei Force India. Im letzten Jahr hatte

Manor mit Motoren von Mercedes den zehnten Platz in der Konstrukteurswertung an Sauber verloren. Dadurch entging dem Team eine zweistellige Millionensumme an Prämien.

Keine Konkurrenz-Serie zur Formel 1

Der entmachtete Formel-1-Chef Bernie Ecclestone hat Gerüchte aus der Welt geschafft, wonach er künftig die Formel 1 mit einer eigenen Rennserie konkurrenzieren könnte. Ecclestone sagte, er würde die bestehende Weltmeisterschaft niemals mit einem anderen Projekt unterwandern und torpedieren. In einer Stellungnahme gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters sagte der 86-jährige Brite, er wolle die kursierenden Gerüchte beseitigen. Ecclestone weiter: «Ich habe über die letzten 50 Jahre die Formel 1 aufgebaut. Das ist etwas, auf das ich stolz bin. Zuallerletzt möchte ich sehen, dass es Schaden nimmt.» (sda)

Reiten

Martin Fuchs gewinnt Grand Prix

ZÜRICH Martin Fuchs gewann den Longines Grand Prix, die wichtigste Prüfung am Eröffnungstag des Mercedes-Benz CSI im Hallenstadion in Zürich. Der Zürcher setzte sich im Stechen im Sattel von Chaplin durch. Mit dem Routinier Paul Estermann auf Lord Pepsi schaffte ein weiterer Schweizer als Dritter den Sprung aufs Podest. Zwischen die beiden EM-Bronzemedailengewinner von Aachen schob sich der Kolumbianer Carlos Enrique Lopez. Fuchs musste bis am Schluss zittern. Die Französin Pénélope Leprevost war schneller unterwegs als alle anderen Paare, doch Vagabond riss am Schlussprung eine Stange. Der Normalparcours präsentierte sich selektiver als vermutet. Gleich der Eröffnungssprung, ein breiter Oxer, liess zahlreiche Träume platzen. Auch die schwarze Planke in der Dreifach-Kombination übersahen viele Pferde. Bloss 6 der 43 Paare brachten einen Blankoritt ins Ziel – neben Estermann auch Christina Liebherr im Sattel von Eagle Eye und Fuchs mit Chaplin. (sda)